

Herr Oberbürgermeister Remelé  
Rathaus  
Markt 1  
  
97421 Schweinfurt

DIE LINKE.  
Geschäftsstelle Schweinfurt  
Hadergasse 11  
97421 Schweinfurt  
K (09721) 730 98 13  
X (0160) 907 500 51  
M (09721) 730 98 12  
ξ kreisverband@dielinke-sw.de

Schweinfurt, 05.11.2011

**Betreff: Antrag Gewerbesteuerhebesatz 385**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Remelé,

ich bitte um Behandlung des folgenden Antrages zu den Haushaltsberatungen für 2012:

**Der Stadtrat möge beschließen:**

**Der Gewerbesteuerhebesatz der Stadt Schweinfurt beträgt ab dem 01.01.12  
385 Prozentpunkte.**

**Begründung:**

Für das Haushaltsjahr 2012 plant Kämmerer Baldauf mit einem Jahresergebnis von minus 15,4 Mio. Euro. So schlossen schon die Haushaltsjahre 2009 bis 2010 mit negativen Jahresergebnissen. Auch der 2.Nachtragshaushalt 2011 sieht ein negatives Ergebnis von minus 8,9 Mio. Euro vor.

Zwar betragen die angesparten Reserven der Stadt noch respektable 45 Mio. Euro (etwa), jedoch wird die Verwaltung nicht müde Haushaltsdisziplin auf der Ausgabenseite anzumahnen (was verständlich ist). Das Jahresergebnis besteht jedoch aus Ausgaben- und Einnahmeseite. Die Steuereinnahmen kalkuliert die Verwaltung auf Basis der amtlichen Steuerschätzung. Sie geht für die Jahre bis 2015 von einer stabilen, leicht nach oben zeigenden Entwicklung aus. So soll sie von 91,9 Mio. Euro in 2012 auf 101,4 Mio. Euro im Jahre 2015 steigen.

Die Stadt Schweinfurt hat mit der Festlegung der Hebesätze auf die Grundsteuer und die Gewerbesteuer eine unmittelbare Einflussmöglichkeit auf die Einnahmehöhe aus Steuermittel, die jedoch wohl abzuwägen ist.

Während der Hebesteuersatz der Grundsteuer A und B im Vergleich mit anderen Bayerischen Städten eher im mittleren oder oberen Bereich angesiedelt ist, fällt der äußerst zurückhaltend gewählte Hebesatz der Gewerbesteuer auf. Mit 370 Prozentpunkten befindet sich die Stadt Schweinfurt 15 Prozentpunkte unter dem Durchschnitt der bayerischen Städte der Größenkategorie 50 000 bis 100 000 Einwohner. Nur Neu- Ulm hat mit 360

Herr Oberbürgermeister Remelé  
Rathaus  
Markt 1

97421 Schweinfurt

DIE LINKE.  
Geschäftsstelle Schweinfurt  
Hadergasse 11  
97421 Schweinfurt  
K (09721) 730 98 13  
X (0160) 907 500 51  
M (09721) 730 98 12  
ξ kreisverband@dielinke-sw.de

Prozentpunkten einen niedrigeren Hebesteuersatz der 17 größten bayerischen Städte über 50 000 Einwohner.

Zum Vergleich, hier unsere fränkischen Nachbarstädte:  
Bamberg 390, Würzburg 420, Aschaffenburg 385.

Mit einer moderaten Anpassung des Gewerbesteuerhebesatzes von 370 auf 385 Prozentpunkte stärkt die Stadt ihre Einnahmenseite ohne die wirtschaftliche Konkurrenzfähigkeit der Unternehmen und die Attraktivität des Standortes zu gefährden, da man sich immer noch im unteren Bereich von städtischen Hebesätze befindet.

#### Finanzielle Auswirkungen:

Der vorgelegte Haushaltsentwurf geht von Gewerbesteuereinnahmen von 60 Mio. Euro im Jahr 2012 aus. **Unseren Berechnungen zufolge stiegen diese Einnahmen mit der Hebesatzanpassung um 2,4 Mio. Euro im Jahr 2012.** Ähnliche Zahlen ergeben sich für die Jahre 2013 (plus 2,5 Mio.), 2014 (plus 2,6 Mio.) und 2015 (plus 2,7 Mio.). **Für die mittelfristige Finanz- und Liquiditätsplanung bis 2015 ergeben sich Mehreinnahmen von 10,1 Millionen Euro.**

Mittel, die im städtischen Haushalt dringend benötigt werden!

Mit freundlichen Grüßen,

Frank Firsching  
Fraktionsvorsitzender